

# Presseinformation

## HbbTV startet in DVB-T

[München, 12. Oktober 2010]

**Pünktlich zu den MEDIENTAGEN MÜNCHEN starten der Bayerische Rundfunk in Bayern und das ZDF bundesweit Hybrid Broadcast Broadband TV (HbbTV) in DVB-T. HbbTV ist der neue europäische Standard für hybrides Fernsehen, der ausgewählte Inhalte aus dem Internet auf den TV-Bildschirm bringt. Damit stehen künftig sogenannte Red-Button-Anwendungen, die es dem Fernsehzuschauer erlauben per Knopfdruck auf der Fernbedienung (mit der roten Farbtaste) zwischen den TV-Sendern und Internetangeboten nahtlos umzuschalten, nicht nur im digitalen Satellitenfernsehen (DVB-S), sondern auch im digitalen Antennenfernsehen (DVB-T) zur Verfügung.**

„HbbTV ist ein bedeutender Schritt für die Zukunftsfähigkeit des Fernsehens und die Terrestrik im Speziellen: Das digitale Antennenfernsehen stellt durch diese hybride Erweiterung seine Entwicklungspotentiale und Attraktivität unter Beweis und lässt den Zuschauer an neuen interaktiven Formen der Fernsehnutzung teilhaben“, so Helwin Lesch, Hauptabteilungsleiter Programmdistribution beim Bayerischen Rundfunk.

Die Signalisierungen für die HbbTV-Dienste werden als kleine Datenströme in den DVB-T-Signalen der öffentlich-rechtlichen Sender mit ausgestrahlt. Bundesweit für das ZDF-Hauptprogramm und bayernweit für die Programme Das Erste, Bayerisches Fernsehen, ARTE, BR-alpha, PHOENIX und EinsPlus. Zusätzlich im Sendegebiet Franken für hr-Fernsehen und MDR Thüringen sowie im Sendegebiet Südbayern für SWR Fernsehen und EinsExtra.

Um die Angebote bei HbbTV, wie beispielsweise den Zugriff auf verpasste Sendungen in den Mediatheken, elektronische Programmführer mit Vorschautrailern und verbesserte Teletextangebote für Programme über Antenne kostenfrei und unverschlüsselt nutzen zu können, benötigt der Zuschauer eine DVB-T-Set-top-Box oder einen integrierten DVB-T-Fernsehempfänger mit HbbTV-Funktion sowie einen Internetanschluss.

Erste DVB-T-Fernsehgeräte mit der HbbTV-Technik werden voraussichtlich bis Ende des Jahres im Markt erhältlich sein. Das Institut für Rundfunktechnik unterstützte den Bayerischen Rundfunk bei den technischen Vorbereitungen. Während der MEDIENTAGE MÜNCHEN zeigen BR und IRT in Zusammenarbeit mit der Firma Loewe einen ersten prototypischen Empfänger für DVB-T, DVB-S und DVB-C mit HbbTV-Technik.

„Die schnelle Entwicklung im Multimediabereich revolutioniert auch den Videotext. HbbTV ist der aktuellste und innovativste Standard in diesem Bereich. Loewe bringt mit seinen zur IFA vorgestellten Art LED und Connect LED Fernsehern als einer der ersten Hersteller HbbTV-fähige Flat-TVs auf den Markt. Die Funktion Loewe MediaText wird hier den HbbTV-Standard einführen und ergänzt das TV-Programm um attraktive Internetinhalte“, so Dr. Roland Raithel, Loewe AG.

„Mit dem Start im digitalen Antennenfernsehen erschließt der europäische Standard HbbTV einen wichtigen Verbreitungsweg und erweitert damit die Kombinationsmöglichkeiten von Rundfunk und Internet. Die Markteinführung von HbbTV in Deutschland wird international sehr aufmerksam beobachtet und insofern geht vom Start in DVB-T eine wichtige Signalwirkung aus“, betont Dr. Illgner-Fehns, Direktor des Instituts für Rundfunktechnik und Vorsitzender des internationalen HbbTV-Konsortiums.

### **Über HbbTV**

“Hybrid Broadcast Broadband TV” oder “HbbTV” wurde von einem Konsortium führender Unternehmen der europäischen Fernsehindustrie entwickelt, um die Verbreitung von Nachrichten-, Informations- und Unterhaltungsangeboten für Konsumenten über Rundfunk und Breitbandnetze mittels Set-top-Boxen und Fernsehgeräte, die mit einem zusätzlichen Internetanschluss ausgestattet sind, zu vereinheitlichen. Die dabei verwendete Technik orientiert sich an marktüblichen Standards und Internet-Technologien von Open IPTV Forum (OIPF), Consumer Electronic Association (CEA), Digital Video Broadcasting (DVB) und World Wide Web Consortium (W3C). Zu den Gründungsmitgliedern zählen: ANT Software Limited, EBU, France Televisions, Institut für Rundfunktechnik GmbH, OpenTV Inc, Koninklijke Philips Electronics N.V Inc., Samsung, SES ASTRA S.A, Sony Corporation, Television Francaise 1 - TF1. Weitere Informationen unter: [www.hbbtv.org](http://www.hbbtv.org).

### **Über das Institut für Rundfunktechnik GmbH**

Das IRT mit Sitz in München unterstützt mit seinem Leistungsspektrum den Rundfunk auf nationaler und internationaler Ebene.

Seine Gesellschafter sind die Rundfunkanstalten ARD, ZDF, DRadio, ORF und SRG/SSR. Daneben arbeitet das IRT mit einer Vielzahl an Kunden aus den Bereichen Rundfunk, Medien, Kommunikations- sowie Informationstechnik zusammen und kooperiert mit verschiedenen Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Seit seiner Gründung im Jahr 1956 fördert das IRT den Erhalt des Rundfunks und begleitet die Anpassung des Rundfunkgedankens an neue Marktumfelder und Bedürfnisse.

### **Bildmaterial**

Die Veröffentlichung dieser Presseinformationen unterstützen wir gerne mit Abbildungen und Logos in reproduzierbarer Qualität. Eine Bildauswahl finden Sie unter:

<http://www.irt.de/de/presse/presse-downloads.html>

#### **Herausgeber**

Institut für Rundfunktechnik  
GmbH  
Floriansmühlstraße 60  
80939 München  
Verantwortlich:  
Thomas Schierbaum  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

#### **Kontakt IRT Öffentlichkeitsarbeit**

PR-Assistentin  
Carola Schmidle  
Fon: + 49 89 323 99 - 204  
Fax: + 49 89 323 99 - 205  
E-Mail: [presse@irt.de](mailto:presse@irt.de)  
Internet: [www.irt.de](http://www.irt.de)

#### **Kontakt Loewe AG**

Industriestraße 11  
96317 Kronach  
Deutschland  
Tel: +49 9261 99 - 217  
Fax: +49 9261 99 - 444  
E-Mail: [presse@loewe.de](mailto:presse@loewe.de)  
Internet: [www.loewe.de](http://www.loewe.de)